

[Die Sanktionen gegen russische Oligarchen haben den Superyachtmarkt in Mitleidenschaft gezogen](#)

18.04.2024

Der Verkauf von Superyachten ist im vergangenen Jahr stark zurückgegangen. Die Nachfrage wurde durch lange Warteschlangen, steigende Preise und Sanktionen gegen russische Oligarchen beeinträchtigt. Darüber schreibt CNBC.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Verkauf von Superyachten ist im vergangenen Jahr stark zurückgegangen. Die Nachfrage wurde durch lange Warteschlangen, steigende Preise und Sanktionen gegen russische Oligarchen beeinträchtigt. Darüber schreibt CNBC.

So ist der Verkauf neuer Superyachten (Yachten über 100 Fuß Länge) im Jahr 2023 um 17% zurückgegangen. 203 neue Superyachten wurden verkauft, verglichen mit 245 im Jahr 2022 und einem Rekord von 313 im Jahr 2021.

Jetzt muss ein Käufer, der eine neue Yacht über 200 Fuß bestellt, aufgrund eines pandemiebedingten Auftragsstaus 3-4 Jahre warten.

Auch die Preise schießen aufgrund der gestiegenen Arbeits- und Materialkosten in die Höhe.

Inzwischen sind die Verkäufe von Yachten mit einer Länge von mehr als 200 Metern, also etwa 650 Fuß, um 40% zurückgegangen. Der Hauptgrund für den Rückgang der Verkäufe von großen Superyachten ist, dass wohlhabende Käufer aus Russland den Markt verlassen, nachdem Russland 2022 in der Ukraine einmarschiert ist.

Die Russen neigten dazu, sehr extravagante und sehr große Yachten zu bestellen. Die Amerikaner füllen diese Nische nur zum Teil aus, denn sie haben im letzten Jahr fast ein Viertel aller Superyacht-Verkäufe getätigt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.